

Pfarrei St. Theodul

Pfarrblatt

Januar

2009

März 2009 Nr. 3
14. Jahrgang
Erscheint monatlich
PC 19-9008-9

Katholisches Pfarramt
Telefon 027/322 32 23
Internet: www.st-theodul.ch
E-Mail: pfarrei@st-theodul.ch

Werte Pfarrblattleserin Werter Pfarrblattleser

Zum Monat März grüsse ich alle in der Pfarrei und alle auswärts Wohnenden freundlichst. Ein grosser Gruss ergeht an die Kranken und Leidenden in den Spitälern, Heimen und Zuhause.

Die lustigen Tage der Fasnacht sind vorüber und hoffentlich hatten alle fröhliche Zeiten und sich zu Tode gelacht über all die Narredeien auf unserer Welt, wie sie über TV und Fasnachtszeitungen übermittelt wurden.

Der Monat März ist geprägt von der Fastenzeit. Es ist eine Zeit der Entleerung, des Freiwerdens für tiefere Werte in der heutigen Überflutung oberflächlicher und vergänglicher Werte.

So können wir uns erfrischt und entspannt ganz andern, weltweiten Werten zuwenden. Diese werden uns alljährlich über die Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein, der drei christlichen Landeskirchen der Schweiz, aufgezeigt.

So lautet denn das Motto der diesjährigen Kampagne: *Ein gutes Klima für das Recht auf Nahrung!* Dieser Slogan hat einen doppelten Inhalt. Wenn das Klima unter den Menschen nicht mehr stimmt, wird er tierisch und beginnt zu zerstören, letztlich auch das Weltklima der Schöpfung, unter dem weltweit alle Menschen letztlich zu leiden haben, der weltweit bekannte *Klimawandel*. Persönlich glaube ich nicht, dass wir kleinen Geschöpfe das riesige All des Schöpfers zerstören können, höchstens beschleunigen. Klimawandel gab es immer schon, auch ohne Autos und Satelliten und andern Smoke. Die Dinosaurier sind gewiss nicht wegen Abgasen ausgestorben, sondern weil sich ein Klimawandel eingestellt hat. Was ich oft von den Wissenschaftlern nicht begreifen kann, dass sie sich ständig gegen den Zyklus der Verwandlung des Kosmos wehren wollen und alles in den Griff bekommen möchten. Die Schöpfung ist unendlich und verändert sich stets in neuen Zyklen, bis sie endet in der Konsumation des Schöpfers, sonst gäbe es auch keine Evaluation. Wer weiss denn schon, dass Gottes Schöpfung schon den letzten Punkt erreicht hat?

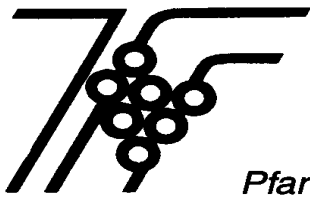
Trotzdem wissen wir, dass wir diese Veränderung durch unser Verhalten beschleunigen können und deshalb gilt es für uns alle: Lebensgewohnheiten zu durchdenken und wenn nötig zu ändern. Wir alle haben die Beziehung zur Umwelt verloren, weil wir nur noch vor Computern sitzen, in dunklen Räumen, oder den Ohrhörer in die Ohren gestopft haben und die Augen nach den marktschreienden Schaufenstern ausgerichtet haben, aber den Horizont über uns schon längst nicht mehr gesehen und deshalb auch vergessen haben.

Fastenzeit heisst nicht Abmagerungskur betreiben, sondern Fasten mit den Augen, den Ohren, dem Mund, den Händen und den Füßen, ja mit dem ganzen Körper. Frei werden für grössere, zusammenhängende Werte unseres Lebens.

Die Sonntage, mit ihrer Verkündigung, die Angebote von Fastenmeditationen, Fastentag in der Pfarrei, Fastensuppe, Kreuzwegandachten und Kulturtag bieten allen Gelegenheit bewusster zu leben und sich auf die Osterzeit vorzubereiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Fastenzeit

Euer Seelsorger Marcel



Pfarrei St. Theodul



Montag:	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag:	10.30 Uhr	Schülergottesdienst
	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch:	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	Andachten/Meditationen
Donnerstag:	08.00 Uhr	Wortgottesdienst
Freitag:	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag:	17.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst
Sonntag:	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst

Vor Feiertagen findet kein Vorabendgottesdienst statt. Es wird die Messe vom Wochentag gelesen, am Morgen oder am Abend.

Beichtgelegenheit

Jeden Samstag und vor Feiertagen von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Bibellesen

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarreisaal.

Gottesdienste in den anderen Pfarreien

	Pfarrei	Samstag	Sonntag
	Bramois	18.00 Uhr	10.30 Uhr
	Longeborgne	08.00 Uhr	08.30 Uhr
	Kathedrale	18.00 Uhr	08.15 Uhr / 10.00 Uhr
	Platta		10.00 Uhr
	Sacré-Coeur	17.30 Uhr	09.30 Uhr
	Champsec		11.00 Uhr
	Saint-Guérin	17.30 Uhr	10.00 Uhr / 18.00 Uhr
	Châteauneuf		08.45 Uhr
	Uvrier	18.00 Uhr	
	Saint-Léonard		10.00 Uhr

Liturgischer Kalender mit Vereinsveranstaltungen

Monat März 2009

01. So 1. Fastensonntag. *40 Tage, nicht 39 und nicht 41, 40 Jahre Fastenopfer und Brot für alle: Mk 1,12-15.*

Krankensonntag.

Lesungen: L1 Genesis 9,8-15; L2 1Petrus 3,18-22.

Evangelium: Markus 1,12-15.

10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst mit Krankensalbung.

Gestaltung: Männerchor Harmonie.

Opfer für die Pfarrei.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apero eingeladen auf dem Kirchplatz, offeriert vom Männerverein. Ein Danke im Voraus!

02. Mo Quatemberwoche.

Die Feier der Quatember gilt der geistlichen Erneuerung der Christgemeinden (Pfarreien). Viermal im Jahr halten wir deshalb die Quatemberwochen: Advent, Fastenzeit, Pfingsten und Eidgenössischer Betttag.

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe in der Anbetungskapelle.

03. Di 09.15 Uhr: Aschenkreuz für die Kindergärtler im Schulzimmer.

10.30 Uhr: Gottesdienst für alle Primarklassen mit Aschenkreuz.

17.00 Uhr: Gottesdienst für Heinrich Bregy und Leo Ammann, sowie für Anton und Bertha Blatter-Imstepf

20.00 Uhr: Bibel-Teilen im Pfarreisaal.

04. Mi **Hl. Kasimir**, Königssohn.

08.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Margelisch-Müller und Familie Franzen-Margelisch, Trudy Delaney-Margelisch.

14.00 Uhr: Dekanatskonferenz Dekanat Leuk in Gampel.

Die 1. Fastenmeditation fällt leider wegen dem folgenden Anlass aus.

19.15 Uhr: Jahreskonferenz OICE (Interparreiliches Werk zur Erhaltung kirchlicher Werke) in Sacré-Coeur.

05. Do 08.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Gedenken an die Verstorbenen der Familie Emil Grolimund-de Chastonay und Marianne de Chastonay.

09.00 Uhr: Vorbereitungsgruppe Familiengottesdienst im Pfarreisaal.

14.00 Uhr: Spiel- und Jassnachmittag im Pfarreisaal.

18.00 Uhr: Conseil de Gestion in Siders.

20.00 Uhr: Elternabend zur Erstbeichte in Siders.

06. Fr **Hl. Fridolin** von Säcking, Mönch, Glaubensbote.

Herz-Jesu-Freitag.

Weltgebetstag der Frauen. Freie Anbetungszeiten in der Kapelle St. Ursula.

1. Fastentag in der Pfarrei.

06.00 Uhr: Morgenlob in der Kirche

15.00 Uhr: Andacht zum Weltgebetstag (FMG)

17.00 Uhr: Gottesdienst.

Ab 09.30 Uhr: Krankenkommunion in der Pfarrei.

17.00 Uhr: Gottesdienst für Marie-Claire Troger-Varonier, Anton Bregy und Walter Margelisch-Petrig.
19.00 Uhr: DV-OCV (Oberwalliser Cäcilienverband) im Saal Bellevue in Siders.

07. Sa 09.30 – 11.30 Uhr: Lektorenkurs für die jungen Lektoren in der Krypta.
Hl. Perpetua und **Hl. Felizitas**, Märtyrinnen in Karthago.
17.00 Uhr: Familiengottesdienst: *Gottes Erde – unser Haus*.
Gestaltung: Volksgesang: KG / Fastenzyklus / Flötengruppe.
Opfer für die Ausbildung kirchlicher Berufe in unserm Bistum.

08. So 2. Fastensonntag: *Der Alltag ruft – Verklärung Jesu auf Tabor: Mk 1,12-25.*
Lesungen: L1 Genesis 22,1-18; L2 Römer 8,3-34.
Evangelium: Markus 9,2-10.
10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst.
Gestaltung: Chor St. Theodul.
Opfer für die Ausbildung kirchlicher Berufe in unserm Bistum.

09. Mo **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preussen. **Hl. Franziska**, Witwe, Ordensgründerin in Rom.
14.00 Uhr: Flötengruppe im Pfarreisaal.
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe in der Andachtskapelle.
Beginn der Weiterbildung aller im kirchlichen Dienst Tätigen, im Bildungshaus St. Jodern zum Thema: Versöhnung – Busse – Beichte, dauernd bis Mittwoch 18.00 Uhr.

10. Di 10.30 Uhr: Schülergottesdienst der 3. Klasse.
14.00 Uhr: Workshop im Pfarreisaal.
16.15 Uhr: Andacht der Franziskanischen Gemeinschaft.
17.00 Uhr: Stiftmesse für Adolf und Louise Schöpfer-Wenger, Gedenken an Wendelin und Otto Jaggy.

11. Mi 08.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Josef von Riedmatten-Nanzer und Theo Winet.
19.00 Uhr: Fastenmeditation im Chor St. Theodul.
20.00 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion im Pfarreisaal (3. Primarklasse).

12. Do 08.00 Uhr: Wortgottesdienst in der Anbetungskapelle.
14.00 Uhr: Lotto für Frauen über 60 im Pfarreisaal FMG.
17.00 Uhr: Sitzung Kolping Siders-Sitten in Siders.
20.00 Uhr: Pfarreirat Siders.

13. Fr 2. Fastentag in der Pfarrei: 06.00 Uhr: Morgenlob im Chor
15.00 Uhr: Kreuzwegandacht für alle
17.00 Uhr: Gottesdienst
09.00 Uhr: Kinderhort im Pfarreisaal.
09.00 Uhr: Versöhnungsweg der Erstbeichtkinder in Siders.
17.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Adolf Marty-Metry, Françoise Theytaz und Mathilde Arnold, sowie für Walter und Josef Squaratti.

19.00 – 22.00 Uhr: Jugendtreff Film: Das Gewand / Passion.
20.00 Uhr: Pfarreirat Sitten.
20.00 Uhr: Degustationsabend der DGS.

14. Sa **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I.
17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst zum 3. Fastensonntag.
Gestaltung: Volksgesang KG, Fastenzyklus.
Opfer für Pfarrei.
Nach dem Gottesdienst Rosenaktion und Fastensuppe.
15. So **3. Fastensonntag. Vom Feiern, Eifern und der Phantasie: Joh 2,13-21.**
Lesungen: L1 Exodus 20,1-17; L2 1Korinther 1,22-25.
Evangelium: Johannes 2,13-25.
10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst.
Gestaltung: Chor St. Theodul.
Opfer für die Pfarrei.
09.00 Uhr: Erstbeichtfeier in Siders.
Ausflug der FMG nach Andermatt.

16. Mo 17.00 Uhr: Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe in der Anbetungskapelle.
20.00 Uhr: GV des Turnvereins Valeria im Saal St-Guérin.

17. Di **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Novelles.
Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland.
10.30 Uhr: Schülertagesdienst der 4. Primarklasse.
17.00 Uhr: Stiftmesse für Andrée Pfammatter, Gedenken an Louis In-Albon und Bernadette Matter.
20.00 Uhr: Bibel-Teilen im Pfarreisaal.

18. Mi **Hl. Cyrill** von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer.
08.00 Uhr: Gottesdienst für Hermine und Heinrich Grand, Chlothilde und Albert Russi, sowie für Siegfried Andenmatten.
19.00 Uhr: Fastenmeditation im Chor St. Theodul.

19. Do **Hl. Josef**, Bräutigam der Gottesmutter Maria.
Lesungen: L1 2Samuel 7,4-16; L2 Römer 4,13-22.
Evangelium: Matthäus 1,16-24.
10.30 Uhr: Festtagsgottesdienst.
Gestaltung: Chor St. Theodul.
Opfer für die Pfarrei.
Einkehrtag des Männerverein: 11.45 Uhr: Vortrag im Pfarreisaal (X. Schmid)
13.00 Uhr: Mittagessen
15.00 Uhr: Dankandacht

20. Fr 3. Fastentag in der Pfarrei: 06.00 Uhr: Morgenlob im Chor
15.00 Uhr: Kreuzwegandacht für alle
17.00 Uhr: Gottesdienst
09.15 – 16.30 Uhr: Einkehrtag der Erstbeichtkinder.
09.15 – 11.30 Uhr: Versöhnungsweg mit Elternbegleitung.

12.00 Uhr: Mittagessen der Kinder im Pfarreisaal.
13.30 – 16.30 Uhr: Kreative Vertiefung der Lerninhalte im Pfarreisaal.
17.00 Uhr: Stiftmesse für Ernest Schmid, Gedenken an Markus Furrer,
Pfarrer Reinhard Casetti und Pia Gorsatt.
20.00 Uhr: Generalversammlung Pfarreizentrum Siders.

21. Sa 17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst.
Gestaltung: Volksgesang KG.
Opfer für die Pfarrei.

22. So 4. Fastensonntag (Laetare), Versöhnungstag der Pfarrei mit Erstbeicht-
feier. *Brachzeit mit Neuanfang: 2. Chronik 36,14-23.*

Lesungen: L1 2Chronik 36, 14-23; L2 Epheser 2,4-10.
Evangelium: Johannes 3, 14-21.

09.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst mit Erstbeichtfeier.

Gestaltung: Volksgesang, Kinder und Volk.

Opfer für die Pfarrei, Kindergottesdienste.

Nach dem Gottesdienst lädt die FMG alle zum Aperitif auf dem Kirchplatz ein.

17.00 Uhr: Konzert in der Kirche: „Carni“ Freiburg.

23. Mo *Hl. Turibio von Mongrovejo*, Bischof von Lima.

09.15 Uhr: Gottesdienst des Grossen Rates in der Kathedrale (Grossrats-
präsident: Gilbert Loretan, Varen).

14.00 Uhr: Flötengruppe im Pfarreisaal.

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe in der Andachtskapelle.

24. Di 10.30 Uhr: Schülergottesdienst der 5. Primarklasse.

17.00 Uhr: Stiftmesse für Heinrich Meyer, Gedenken an Rosina Forny, Philipp
und Agnes Schmid und Hanny Favre.

25. Mi Verkündigung des Herrn.

08.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Murmann-Lehner und Beat Murmann.

10.00 Uhr: Priesterrat in Nôtre Dame du Silence, Sitten.

19.00 Uhr: Fastenmeditation im Chor St. Theodul.

26. Do Einkehrtag der FMG.

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Rudolf, Anton und Josef
Kalbermatten und Lina Karlen.

11.45 Uhr: Mittagessen im Pfarreisaal.

14.00 Uhr: Vortrag in der Krypta

Referentin: Frau Ruth Karlen, Hebamme in Nordkamerun: „*Gebären im Busch*“.

20.00 Uhr: DGS: Theater der Bühne Mörel: „*Floh im Ohr*“.

20.00 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion in Siders.

27. Fr 4. Fastentag in der Pfarrei: 06.00 Uhr: Morgenlob im Chor

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht für alle

17.00 Uhr: Gottesdienst

17.00 Uhr: Gottesdienst für Josef Meyer-Arnold, Gedenken an Othmar
Summermatter und Karl Mathieu.

20.00 Uhr: Konzert in der Kirche mit 5 Armeniern.

28. Sa Passionswoche, Verhüllung der Kreuze und Bilder.
17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst zum Passionssonntag.
Gestaltung: Volksgesang KG, Fastenzyklus.
Opfer für die Pfarrei.
Beginn der Sommerzeit, Uhren um eine Stunde vorrücken.

29. So 5. Fastensonntag, Passionssonntag. Ein Fotoalbum mit Zukunftserinnerungen: Jer 31,31-34.

Lesungen: L1 Jeremias 31,31-34; L2 Hebräer 5,7-9.

Evangelium: Johannes 12,20-33.

10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst mit Stefan Margelist.

Gestaltung: Volksgesang KG.

Opfer für die Pfarrei.

09.30 – 16.00 Uhr: Einkehrtag des OCV im Bildungshaus St. Jodern:
„Kirche, was ist das?“ (Marcel Margelisch und Daniel Rotzer).

30. Mo 17.00 Uhr: Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe in der Andachtskapelle.

31. Di Versöhnungsfeier der Primarklassen.

08.00 Uhr: 6. Klasse

09.30 Uhr: 4. Klasse

11.00 Uhr: 1.Klasse

08.45 Uhr: 5. Klasse

10.15 Uhr: 3. Klasse

14.00 Uhr: Kreatives Gestalten von Familienosterkerzen im Pfarreisaal.

17.00 Uhr Gottesdienst für Ernest und Elsa Pfammatter- Andenmatten und Esther Métry-Andenmatten.

April 2009

01. Mi 08.00 Uhr: Stiftmesse für Dr. Hildebrand und Christiane de Roten-de Kalbermatten.

10.30 Uhr: Versöhnungsfeier der OS-Klassen St. Guérin.

20.00 Uhr: Kreatives Gestalten von Familienosterkerzen im Pfarreisaal.

02. Do **Hl. Franz von Paola**, Einsiedler.

08.00 Uhr: Wortgottesdienst in der Andachtskapelle.

14.00 Uhr: Spiel- und Jassnachmittag im Pfarreisaal.

19.00 Uhr: Kreuzwegandacht des MV nach Longeborgne. Besammlung beim Restaurant ‚Les Pelerins‘. Bei schlechter Witterung: 19.00 Uhr in der Kirche.

03. Fr Herz-Jesu-Freitag.

5. Fastentag in der Pfarrei.

06.00 Uhr: Morgenlob

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht

17.00 Uhr: Gottesdienst

Ab 09.30 Uhr: Krankenkommunion in der Pfarrei.

17.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Margelisch-Müller und Familie Franzen-Margelisch.

04. Sa **Hl. Isidor**, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer.

17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst zum Palmsonntag.

Gestaltung: Volksgesang Fastenzyklus.

Opfer: Grosses Fastenopfer.

05. So Palmsonntag, Kulturtag der Pfarrei.

Lesungen: Evangelium: Markus 11,1-10; L1 Jesaias 50,4-7; L2 Phil 2,6-11.

Evangelium: Passionsgeschichte Markus 14,1-15,1-39.

09.30 Uhr: Palmweihe vor der Kirche mit Palmprozession und Feier des Sonntagsgottesdienstes.

Gestaltung: Chor St. Theodul.

Opfer: Grosses Fastenopfer.

11.00 Uhr: Alkoholfreies Aperó beim Pfarreisaal.

11.45 Uhr: Mittagessen im Pfarreisaal.

13.15 Uhr: Informationsblock zur FastenKampagne 2009.

Für Kinder und Jugendliche: Film zum Thema im Jugendtreff.

14.15 Uhr: Danksagung aller im Pfarreisaal.

Liturgische Dienste

Ministranten

SO	01.03.2009	Amélie Jacquod	Cécile Jacquod	Clément Jacquod	Mathilde Jacquod
SA	07.03.2009	Stéphanie Bartolone	Migel Eberhardt	Pablo Eberhardt	Deborah Karlen
SO	08.03.2009	Vanessa Ferreira	Nathan Papilloud	Jérémy Papilloud	Mathias Papilloud
SA	14.03.2009	Tristan Fanelli	Emilie Millius	Ramon Schmidt	Vera Schmidt
SO	15.03.2009	Robin Jollien	Yann Jollien	Céline Schwery	
DO	19.03.2009	Mathieu Masa	Léon Prata	Andréa Summermatter	
SA	21.03.2009	Florian Schnidrig	Michael Schnidrig	Louise Escher	
SO	22.03.2009	Valérie Bregy	Melanie Bellwald	Noël Ahmeti	Nora Ahmeti
SA	28.03.2009	Pierre Arnold	Jérôme Bridet	Aurélié Barat	Cindy Barat
SO	29.03.2008	Lucas Crettenand	Julien Dayer	Eve-Caroline Berthouzoz	Fanny Crettenand
SA	04.04.2009	Richard Mengis	Marcel Nanzer	Sabrina Bregy	Noémie Mengis

Lektor

Kommunionhelfer

SO	01.03.2009	Jonas Schnidrig	Daniela Schwery
SA	07.03.2009	Matthias Meichtry	Georg Karlen
SO	08.03.2009	Beatrice Russi	Hermine Schnell
SA	14.03.2009	Hermine Schnell	Moritz Schwery
SO	15.03.2009	Paul Schnidrig	Eveline Bumann
DO	19.03.2009	Cécile Schorer	Astrid Forny
SA	21.03.2009	Marcel Schwestermann	Gaby Jansen
SO	22.03.2009	Robert Steiner	Carine Meichtry
SA	28.03.2009	Roger Bayard	Catherine Millius
SO	29.03.2008	Sabine Amman	Ruth Kalbermatten
SA	04.04.2009	Diane Berthouzoz	Roger Bayard

Franziskanische Gemeinschaft

Am **Dienstag, den 10. März 2009 um 16.15 Uhr** treffen sich die Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft in der Pfarrkirche zur Andacht. Um 17.00 Uhr ist Messe für die verstorbenen Mitglieder der Gemeinschaft.



Pfarreichronik

Beerdigung



Am 29. Januar ist Frau Esther Métry-Andenmatten nach kurzem Spitalaufenthalt von uns gegangen. Esther lebte zuletzt im Altersheim St. Josef in Susten. Ihrem zurückbleibendem Sohn und seiner Frau wünschen wir viel Kraft, die Zeit der Trauer zu tragen, sie aber auch einmal abzulegen. Den Verstorbenen geht es gut, denn sie sind bei Gott, trotzdem dürfen wir mit ihnen im Gespräch bleiben und im Gebet verbunden sein. Esther wünschen wir den Frieden und die Ruhe im neuen Leben bei Gott.

Kirchenopfer St. Theodul

Januar 2009

Kirchenopfer (Sonntagsopfer)

18. Januar	352.90
25. Januar	<u>358.40</u>
Total	<u>711.30</u>



zu teilen:	an OICE	355.65
	an St. Theodul	355.65

b) „befohlene“ Opfer

04. Januar: Epiphanieopfer, Inländische Mission	479.90
11. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	386.35

c) Opfer Pfarrei St. Theodul

01. Januar: Neujahr	256.85
31. Januar: Beerdigung	<u>262.20</u>
Total	<u>2096.60</u>

Kampagne Fastenopfer, Brot für Alle und Partner sein 2009 ***Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.***

ALLE Menschen müssen JETZT handeln um den Klimawechsel zu bremsen, sagt Dr. Andreas Fischlin, Klimaspezialist an der ETH Zürich. Zur genüge hören wir diesen Apell in allen Medien, doch das Handeln fällt uns oft schwer, weil wir als Einzelne uns ohnmächtig vorkommen vor dem gewaltigen Universum. Trotzdem sind wir alle Mitverursacher der Beschleunigung des Wandels. Sehr oft aber treffen die Folgen davon wiederum die Armen in den Entwicklungsländern. Wer am wenigsten verschmutzt muss oft am meisten leiden. Trockenheit bringt Nahrungsmangel mit sich und so hungern schon heute über 925 Millionen Menschen. Ausbleibende oder sintflutartige Regenfälle werden ihnen das Überleben noch schwerer machen. Naturkatastrophen werden das Recht auf Nahrung weiter bedrohen.

Die ungerechte Ressourcen-Verteilung offenbart ein Versagen menschlicher Beziehungen. Und die Krise der globalen Erwärmung zeugt davon, dass die Menschen die Beziehung zur Umwelt verloren haben, so zumindest sieht es die Theologin Paula Cliford. Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung bilden ein sensibles Gleichgewicht. Ist eines der Elemente gefährdet, so geraten die beiden andern aus dem Lot. Diese Dreierheit umschreibt auch die Arbeitsgebiete der Werke der 3 Landeskirchen.

Diese Zusammenarbeit der Werke wird dieses Jahr 40-jährig. Ein Jubiläum, das europaweit einzigartig ist. Es steht für eine lebendige Ökumene, gemeinsame Gottesdienste, Suppentage und tätige Solidarität von Christinnen und Christen der 3 Landeskirchen.

Mit dem Postversand haben sie wichtige Informationen zur diesjährigen Kampagne erhalten, bitte lesen sie diese Informationen einmal durch und ihr werdet Vieles entdecken zum Selbsthandeln.

Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht

- Über 10 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit stecken in 40 Jahren gemeinsamer Arbeit: 40 Jahre ökumenische Kampagne
- **Aktionsidee 1: Brot zum Teilen:** Lokales Brot gegen den globalen Hunger. In den Verkaufsläden von Zenhäusern können sie diese Brote kaufen. Pro Brot gehen Fr. 0.50 ab an die Kampagne.
- **Aktionsidee 2: Rosenaktion**
150'000 Rosen werden am 14./15. März für Fr. 5.- vor Kirchen, Verkaufsläden und öffentlichen Plätzen angeboten. Diese Rosen sind von Migros Schweiz geschenkt, so dass der volle Betrag dem Werk zukommt.
- **Aktionsidee 3: Klimawandel bremsen.**
Eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Hierzu gibt es ein ganzes Aktionspaket: Klimawandel bremsen. Mit einem persönlichen Schritt können auch sie wesentlich dazu beitragen. Holen sie sich in der Kirche diesen Klimabogen und versuchen sie ihn bezüglich ihrem Verhalten oder Willen auszufüllen, ihn zu unterschreiben und zurückzusenden.

Wer mithilft, die Schöpfung zu bewahren, baut Brücken in die Zukunft.

Wir hoffen, dass all die Unterlagen zu einer Meinungsbildung, oder sogar zu einer Verhaltensänderung beitragen.

Pfarrer Marcel

Fastenzeit 2009 in der Pfarrei St. Theodul Sitten

Thema: Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht

AGENDA

THEMA

März 2009

01. So		1. Fastensonntag / Krankensonntag	Vierzig
	10.30	Sonntagsgottesdienst mit Krankensalbung	
03. Di	20.00	Bibel-Teilen	
06. Fr		1. Fastentag in der Pfarrei	
	06.00	Morgenlob in der Kirche	
	15.00	Gebetsstunde der Frauen (FMG) - Weltgebetstag	
	17.00	Abschlussgottesdienst	
07.	17.00	Familiengottesdienst: Gottes Erde – unser Haus	
<hr/>			
08. So		2. Fastensonntag	Der Alltag ruft
	10.30	Sonntagsgottesdienst	
13. Fr		2. Fastentag in der Pfarrei	
14.Sa	18.00	nach dem Gottesdienst Rosenaktion und Fastensuppe im Pfarreisaal	
<hr/>			
15. So		3. Fastensonntag	Vom Feiern, Eifern und der Fantasie
	10.30	Sonntagsgottesdienst	
		Rosenaktion	
17. Di	20.00	Bibel-Teilen	
18. Mi	19.00	Fastenmeditation mit dem Mobile	
19. Do	10.30	Festgottesdienst zum Hl. Josef	
		Einkehrtag der Männer	
20. Fr		3. Fastentag in der Pfarrei	
<hr/>			
22. So		4. Fastensonntag, Laetare	Brachzeit mit Neuanfang
	10.30	Sonntagsgottesdienst mit Erstbeichtfeier	
26. Do		Einkehrtag der Frauen	
27. Fr		4. Fastentag in der Pfarrei	
<hr/>			
29. So		5. Fastensonntag, Passionssonntag	Ein Fotoalbum mit
	10.30	Sonntagsgottesdienst	Zukunftserinnerungen
31. Di	14.00	Familienosterkerzen gestalten im Pfarreisaal	



**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**
In Zusammenarbeit mit Partner sein

Aus dem Fotoalbum der Pfarrei...

...die Erstbeichtkinder (2. Primarklasse)



...Kinderfasnacht

Fastenverordnung

Der Aschermittwoch ist Fast- und Abstinenztag; traditionsgemäss heisst das Verzicht auf Fleischgenuss, es gibt auch noch andere Formen, in denen wir eine Gesinnung der Umkehr ausdrücken können: Krankenbesuche, Erfüllen einer längst aufgeschobenen Pflicht, Spenden und Almosen, Schritte machen zur Versöhnung, Teilen von Erfahrungen, bewusste Schriftlektüre, vermehrt Zeit haben fürs Gebet. Die Abstinenz wird ab dem 14. Altersjahr an erwartet, Fasten ist ab 18 geboten. Mit Beginn des 60. Lebensjahres entfallen diese Verpflichtungen.

In der Kirche fehlt in dieser Zeit der Blumenschmuck und das Halleluja entfällt bis zur Osternachtsfeier. Zwischen Erinnerung und Erwartung ist die Gegenwart erfüllt von Umbruch und Achtsamkeit. Bewusst leben könnte ein Motto sein für die Fastenzeit.

Die ganze Schöpfung ist die Schönschrift Gottes.



Turnverein Valeria

Liebe Turnerin

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am **16. März 2009 um 20.00 Uhr** im Saal unter der Kirche St. Guérin statt. Alle Turnerinnen sind herzlich eingeladen und wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand



Programm März 2009

04. 10.15–15.00 Uhr	Pfarrhaushälterinnen des Oberwallis Einkehrtag zur Fastenzeit: Nimm sein Bild in dein Herz
06. 18.00–20.00 Uhr	Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Vortrag mit Dr. Stephanie Abgottspon <i>Paulus – Freund oder Feind der Frauen?</i>
09.–11. Mo, ab 9.30 Uhr Mi, bis 18.00 Uhr	Diözesane Weiterbildungskommission OW Diözesaner pastoraltheologischer Weiterbildungskurs <i>Das Beratungsgespräch, das Seelsorgegespräch und die Beichte</i>
11. 19.30–20.30 Uhr	Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Anbetungsstunde: Kommt, lasst uns IHN anbeten!
13. 13.30–18.00 Uhr	Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Basteln zur Erstkommunion
14. 08.30–17.30 Uhr	Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Kurstag: Todesangst und Lebensfreude
14. 09.00–19.00 Uhr	Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Sitten Impulstagung für Brautpaare: Wir trauen uns!
17. 17.00–21.30 Uhr	Katholischer Frauenbund Oberwallis (KFBO) Fastenmeditation: Die 5 Sprachen der Liebe
19. 10.00–16.00 Uhr	Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Einkehrtag für Männer: St. Josef, der Gerechte
21. 08.30–12.00 Uhr	Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Kommunionhelferkurs: Der Leib Christi!
21.–22. Sa, ab 11.00 Uhr So, bis 16.00 Uhr	SKBO Schweizerisches Katholisches Bibelwerk Oberwallis Besinnliches Wochenende <i>«Da reute Gott das Böse, das er ihnen angetan hatte» Die Reue Gottes und die Umkehr der Menschen</i>
23./24.	DS Gesundheitswesen des Seelsorgerates Oberwallis Ausbildungskurs mit Zertifikat <i>Sterbenden eine Brücke bauen</i>
24. 09.30–16.00 Uhr	Katholischer Frauenbund Oberwallis Generalversammlung
27. 18.00–21.00 Uhr	Veranstaltung des Bildungshauses St. Jodern Lektorenkurs

Vortrag mit Dr. Stephanie Abgottspon

Paulus – Freund oder Feind der Frauen?

Kurstag: Todesangst und Lebensfreude

Jeder Tag bringt uns dem Tod näher. Das Leben und Sterben hat Sinn, wenn wir jeden Tag bewusst leben.

Leitung: Beatrice Eyer Gerber und Thomas Frauenknecht **Anmeldung** bis 9.03.2009

Einkehrtag für Männer: St. Josef der Gerechte

Leitung: Domherr Josef Sarbach, Sitten

Anmeldung bis 17. März 2009

Detailprogramme sind im Bildungshaus St. Jodern erhältlich, wo Sie sich auch anmelden können.

Nähere Infos auch unter www.stjodern.ch



Jugendgruppe St. Theodul Sitten

Fastenzeit kommt nach Fasnacht

Fasnacht gehört in vielen katholischen Pfarreien zu den traditionell beliebten Veranstaltungen im Pfarreileben. Vielmals begegnet man der Fastenzeit und Ostern anders, wenn man zuvor Fasnacht gefeiert hat. Dieser Wechsel zwischen Festen und Fasten gibt dem Jahr einen Rhythmus und macht es abwechslungsreich. Die Fasnacht gehört für uns deshalb unverzichtbar ins Kirchenjahr. Fasnacht ist aber manchem Gläubigen ein Dorn im Auge - allzu ausgelassen werde hier all das getan, was Gott eigentlich verboten habe. Wir sind an Fasnacht keine anderen Menschen als sonst. Ob nun in der Fasnachtszeit oder unter dem Jahr, unsere Verantwortung den Mitmenschen und uns selbst gegenüber müssen wir immer genau gleich wahrnehmen. Fasnacht muss ein Teil unserer Kultur und unseres Glaubens sein, die das ganze Jahr und das ganze Leben prägen. Wenn das nicht so wäre, könnten wir die Fasnacht nicht geniessen. Wenn die Toleranz anderen Menschen gegenüber echt ist, dann wird sie auch an der Fasnacht nicht missbraucht. Fasnacht ist eine Möglichkeit, seine Lebensfreude, das Tanzen und Lachen, das unbeschwertere Beisammensein als Teil des Lebens und des Glaubens zu geniessen.



!! Ich wünsche allen eine ausgelassene Fasnacht !!

Caroline Masa



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Theodul

ANLÄSSE FÜR ALLE

Jass- und Spielnachmittag

Jeweils am **Donnerstag 5. März** und **Mittwoch 18. März** und **2. April 2009** treffen sich Jung und Alt um 14.00 Uhr im Pfarreisaal.

Weltgebetstag der Frauen

Am **Freitag 6. März 2009** um **15.00 Uhr** findet in der Kirche St. Theodul eine Andacht zum Weltgebetstag der Frauen statt.

Workshop

Am **10. März 2009** um **14.00 Uhr** treffen wir uns erneut im Pfarreisaal um zusammen Karten zu gestalten für den Bazar der Pfarrei St. Theodul. Alle sind herzlich eingeladen sich bis **spätestens 8. März 2009** bei Julie Nanzer (027/203 69 06) anzumelden.

Jahresausflug

Am **Sonntag den 15. März 2009** findet unser Jahresausflug statt. Wir reisen im Panoramazug nach Andermatt. Die persönliche Einladung mit Programm habt ihr mit der Einladung zur GV per Post erhalten. **Anmeldung bis spätestens 2. März** bei Catherine Millius (027/322 19 02) oder Camilla Zanella (027/322 84 92).

Einkehrtag

Am **Donnerstag 26. März 2009** findet unser Einkehrtag mit Mittagessen statt.

10.00 Uhr : Messe mit anschliessendem Aperitif für alle im Pfarreisaal

11.45 Uhr : Mittagessen mit „Kindertisch“

14.00 Uhr : Vortrag von Frau Ruth Karlen – Gebären im Busch

Anmeldung für das Mittagessen bis 24. März 2009 bei Catherine Millius (027/322 19 02) oder Cécile Schorer (027/203 12 70).

Osterkerzen gestalten

Am **Dienstag den 31. März** ab **14.00 Uhr** und am **Mittwoch den 1. April 2009** ab **20.00 Uhr** gestalten wir Osterkerzen für unsere Familien und für den Verkauf.

Anmeldungen bitte bis am 26. März 2009 bei Julie Nanzer Tel. 027 203 69 06

FRAUEN ÜBER 60

Am **Donnerstag 12. März 2009** um **14.00 Uhr** treffen sich die Frauen für einen Lotto-Nachmittag im Pfarreisaal.

FLÖTENGRUPPE

Am **9. und 23. März 2009** und **6. April 2009** treffen sich unsere fleissigen Flötistinnen und Begleitung zum Üben um 14.00 Uhr im Pfarreisaal.



GRUPPE MUTTER UND KIND

Kinderhort

Am **Freitag 13. und 27. März 2009** und am **3. April 2009** treffen sich die 2 bis 4 Jährigen zum Spielen um 9.00 Uhr im Pfarreisaal St. Theodul.

Der Vorstand

HUMOR VOLLLES



Im Spital läutet das Telefon. «Guten Tag, können Sie mir sagen, wie es Herrn Obermeier geht?» – «Der Bruch ist gut verheilt, morgen kommt der Gips weg, am Freitag werden die Nähte entfernt.» – «Gibt es Nachbehandlungen?» – «Eine Woche Rekonvaleszenz.» – «Wann wird er aus dem Krankenhaus entlassen?» – «In 10 Tagen. Sind Sie ein Verwandter von ihm?» «Nein, ich bin der Obermeier selbst, aber mir sagt ja hier keiner was!»

♥ ♥ ♥

«Frau Lehrerin», fragt Klaus, «Kann man auch für etwas bestraft werden, was man gar nicht gemacht hat?»

«Nein, Klaus, dafür kannst du keine Strafe bekommen», gibt die Lehrerin Auskunft.

«Dann ist es ja gut», gesteht jetzt Klaus, «ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht.»

Im Altersheim sitzt der Huber Sämi allein an einem Tischchen in der Ecke. «Hurra, Weltrekord!», schreit er plötzlich. Alles rennt zu ihm. «Schaut, jetzt habe ich dieses Puzzle in drei Stunden fertig geschafft und auf dem Deckel steht 3-5 Jahre.»

♥ ♥ ♥

Ein Mann sagt zum Pfarrer: Ich war manchmal zornig und manchmal sanft wie ein Lamm. Das gleicht sich aus! Ich habe viel geflucht, aber auch gebetet. Das gleicht sich aus. Ich habe Leute um Geld betrogen, aber auch Geld gespendet. Das gleicht sich aus.

Antwort des Pfarrers: Gott hat Sie geschaffen und der Teufel wird Sie holen. Das gleicht sich aus!

♥ ♥ ♥

In Gurtneilen läutet beim Dorfpfarrer spätabends das Telefon: «Hallo», sagt eine näselnde Frauenstimme, «ist dort das Bahnhofbuffet? Schicken Sie eine Kiste Bier und zwei Flaschen Wein zu Lindenberg, Gnägigasse zwölf!» «Tut mir leid, Frau Lindenberg», unterbricht sie der Pfarrer, «Sie sprechen mit dem Gemeindepfarrer!» «So?» entgegnet Frau Lindenberg hörbar pikiert. «Gott schütze die Gläubigen dieser Gemeinde, deren Pfarrer sich um diese Zeit noch im Bahnhofbuffet rumtreibt!»

♥ ♥ ♥

Eines Abends kann der kleine nicht einschlafen, er steht auf und beobachtet durch einen Türspalt seine neue Mutter beim Auskleiden. Er sieht, wie sie die Busonstützen ablegt, die Zähne in ein Glas mit Wasser legt, die Perücke abnimmt und die aufgeklebten Wimpern entfernt. Beunruhigt geht der Kleine wieder zu Bett. Am nächsten Morgen beim Frühstück fragt er seinen Vater: «Pappi, ich glaub du häsch es Puzzli g'hütratet.»



Mitteilungen

Besichtigung der Weinkellerei



am 13. März 2009 um 18.00 Uhr

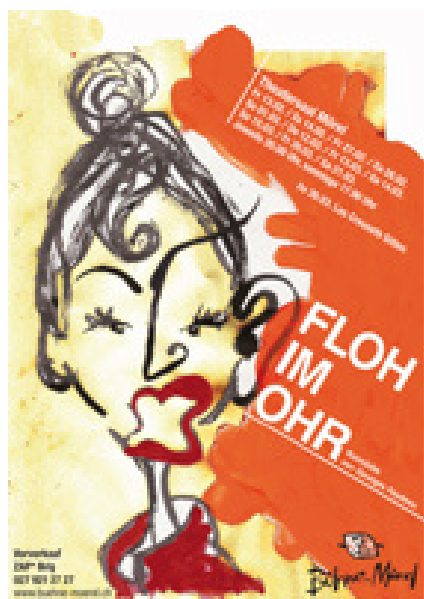
Um 18.00 Uhr empfangen wir Sie in der Weinkellerei „Sainte-Anne“, Avenue St. François 2, 1950 Sitten. Nach dem Kellerbesuch laden wir sie herzlich zu einer Weindegustation mit Walliserteller ein. Wir freuen uns schon jetzt, Sie an diesem gemütlichen Abend begrüßen zu dürfen.

Anmeldung und Anmeldeschluss:

Bernhard Eggel, Tel: 027 / 323 10 91 bis am Dienstag, den 10. März 2009

Preis:

Preis pro Person Fr. 25.-- / davon übernimmt die DGS Fr. 15.--



Theateraufführung

26. März um 20.00 Uhr in der Aula des Creusets

Um 20.00 Uhr in der Kollegiumsaula stimmt uns der Männerchor mit einigen Liedern ein. Anschliessend führt die Bühne Mörel das Theaterstück "Floh im Ohr" auf. Das Stück ist ein Meisterwerk der Boulevard-Komödie aus der Zeit der Belle Epoque, geschrieben von Georges Feydeau.

Preise:

Erwachsene: Fr. 25.-
Jugendliche: Fr. 15.-



Victor-Emmanuel und Raymonde Chande-bise sind glücklich verheiratet. Die eheliche Idylle wird jedoch gestört, als Raymonde eines schönen Tages ein Päckchen mit den Hosenträgern ihres Gatten Victor-Emmanuel in der Post findet. Der Absender ist ein Hotel von zweifelhaftem Ruf, was Raymonde dazu veranlasst, ihren Mann des Ehebruchs zu verdächtigen. Um Gewissheit zu bekommen, lockt sie Victor-Emmanuel mit Hilfe ihrer Freundin Lucienne in das besagte Etablissement und löst so eine Kette von komischen Verwechslungen und Verwicklungen aus.

Ausblick:

Lotto am 3. April 2009

www.dgs-sitten.ch